

Dieses Zitat stammt aus der Interpellation «Förderung des Ehrenamtes», deren Beantwortung im vergangenen September-Landtag zur Diskussion stand. Dabei waren sich Landtagsabgeordnete wie auch Regierung einig, dass ehrenamtliche Tätigkeit und Freiwilligenarbeit wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Lebensqualität und zur Identität in Liechtenstein beitragen.

Aus zwei aktuellen Studien des Liechtenstein-Instituts (2024) und der Uni Liechtenstein (2024) wissen wir, dass ehrenamtliche, d. h. freiwillige und unbezahlte Tätigkeit für einen Verein, eine Organisation oder eine öffentliche Institution in Liechtenstein weit verbreitet und die Vereinsdichte (15 Vereine pro 1000 Einwohner) hoch ist, höher als in den umliegenden Ländern.

Vereine sind Ausdruck einer aktiven Zivilgesellschaft und werden deshalb auch oft zur Messung des Sozialkapitals einer Gesellschaft verwendet: Wo die Vereinslandschaft blüht, ist auch der Zusammenhalt gross. In der Studie des Liechtenstein-Instituts wurde als Indikator zur Messung des Sozialkapitals jedoch nicht die Mitgliedschaft in einem Verein, sondern die aktive ehrenamtliche Tätigkeit verwendet: 36 Prozent der Befragten sind aktiv in einem Verein tätig und weitere 28 Prozent waren es in der Vergangenheit. Diese Zahlen sind vergleichbar mit jenen der Schweiz, wo rund 40 Prozent der Wohnbevölkerung in Vereinen aktiv sind.

Zeitaufwendiges ehrenamtliches Engagement ist laut Studie eher selten. Freiwillige Organisationen, deren Mitglied-

«Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird...»



Die unbezahlte Tätigkeit für einen Verein, eine Organisation oder eine öffentliche Institution ist in Liechtenstein weit verbreitet. Bild: iStock

... Ehrenamt ist Arbeit, die unbezahlbar ist.»

schaft beziehungsweise Funktionen (Präsidium, Vorstand) einen grossen Zeitaufwand verlangen, haben dementsprechend auch eher Rekrutierungsprobleme. Diese Erkenntnisse sowie die Feststel-

lung, dass sich in den letzten Jahren die ehrenamtlich Engagierten mit immer mehr und komplexeren administrativen Aufgaben konfrontiert sahen, was steigenden Zeitaufwand und zunehmende Verantwor-

tung mit sich brachte, führten dazu, dass sich manche aus ihrem ehrenamtlichen Engagement zurückzogen oder sich gar nicht erst darauf einliessen. Diese Entwicklung gab Anlass für eine Interpellation,

in welcher der Regierung verschiedene Vorschläge zur Prüfung vorgelegt wurden, so zum Beispiel:

- die Unterstützung auch von privaten Unternehmen für die Freistellung ihrer Mitarbeiter für ehrenamtliche Tätigkeit und Freiwilligenarbeit;
- Erhöhung der Beiträge für Jugendleiterurlaub;
- Aufbau eines Business-Centers, welches sich als Büro professionell und mit bezahlten Angestellten um die administrativen Belange der verschiedenen Vereine kümmert;
- Zeitgutschriften beim Programm Zeitpolster für Personen, die sich in der Freiwilligenarbeit engagierten etc.

Die Regierung bekräftigte ihre Bereitschaft, die Förderung des Ehrenamtes und der Freiwilligenarbeit weiterzuentwickeln, betonte aber gleichzeitig auch ihre Grundhaltungen:

Ehrenamt und Freiwilligenarbeit leben von ideellen Motiven wie sozialer Verantwortung, persönlicher Sinngebung, Identifikation mit der Sache und gegenseitigem Vertrauen, welche zum Teil durch monetäre Anreize unterstützt werden können, aber Geld kann nicht die Hauptmotivation werden. Denn: Sich ehrenamtlich zu engagieren, heisst eigentlich, für eine Organisation freiwillig und ohne Vergütung Arbeit zu leisten. (lsb)

Weitere Infos

Wenn Sie uns noch nicht kennen, gehen Sie auf unsere Webseite www.seniorenbund.li und abonnieren den Newsletter, um stets über den LSB informiert zu sein.

lsb liechtensteiner
seniorenbund
gemeinsam bewegen

T +423 230 48 00
info@seniorenbund.li
www.seniorenbund.li

senioren-info.li

Das Informationsportal für Seniorinnen und Senioren

Veranstaltungen, Angebote, Altersfragen

13. September, Sa.
10.00 - 12.00 Uhr

Smart-Café (Handy-Treff) in Kooperation mit dem Liechtensteinischen Rotes Kreuz (Jugendrotkreuz)
Unterstützung bei Handy-Fragen. Ort: Haus der Familien; Weitere Termine und Anmeldung beim Seniorenbund.

15./19./29. Sept., Mo.
14.00 - 17.00 Uhr

Minigolf Seniorennachmittag
Ort: Minigolf Sportanlage Schaan/Vaduz. Anmeldung beim Seniorenbund erbeten.

23. September, Di.
18.00 Uhr

Kochklub 60+ - Kochabend in der Gruppe
Ort: Weiterführende Schulen Vaduz. Anmeldung beim Seniorenbund erforderlich.

26. September, Fr.
13.00 - 17.30 Uhr

Ausflug: Kastanienweg in Murg
Anmeldung beim Seniorenbund erforderlich.

1. Oktober, Mi.
15.30 Uhr

Internationaler Tag der älteren Menschen
Ort: Gemeindsaal Gamprin; Anmeldung bis 24. September beim Seniorenbund.

3. Oktober, Fr.
14.30 Uhr

Seniorenkino „Der Palast der Postboten“
Ort: Altes Kino Vaduz

freiwillig.li

Online
Freiwilligenbörse &
Kostenlose Inserate
zur Freiwilligenarbeit

IBA Informations- und Beratungsstelle Alter - Eine Fachstelle vom Liechtensteiner Seniorenbund.
Wir haben ein offenes Ohr für Ihr Anliegen und helfen Ihnen gerne weiter oder vermitteln Ihnen Kontakte zu den zuständigen Stellen.
Ansprechpartner ist Jakob Gstöhl, Tel. +423 230 48 01 oder iba@seniorenbund.li